

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 10. Februar 2011

Vorstellung des Gewässerentwicklungsplanes

Herr Landschaftsarchitekt Klaus Scheuber stellt den Entwurf des Gewässerentwicklungsplanes hinsichtlich der Gewässer der dritten Ordnung im Gemeindegebiet Großhabersdorf dar. Er weist darauf hin, dass bei der Untersuchung nur die Gewässer dritter Ordnung aufgenommen wurden, die dauerhaft Wasser führen. Nach der Vorstellung der rechtlichen Zusammenhänge informiert er über den Zustand der Gewässer und zeigt an Beispielen, wie die Zielsetzung des Gewässerentwicklungsplanes umgesetzt werden kann.

Der Gemeinderat stellt fest, dass der Gewässerentwicklungsplan in der Fassung vom 01.10.2010 zur Kenntnis genommen wird. Die Verwaltung wird beauftragt den Plan mit dem Wasserwirtschaftsamt Nürnberg und dem Amt für ländliche Entwicklung Ansbach abzustimmen.

Erneuerung der elektronischen Steuerung für die Förderschnecken in der Kläranlage Vincenzenbronn

Im Rahmen der Erneuerung der Förderschnecken ist es auch notwendig, die elektronische Steuerung auszuwechseln. Der Gemeinderat hat daher einen entsprechenden Auftrag an die Fa. Hofmockel, Rohr, erteilt, die im Rahmen der Ausschreibung das kostengünstigste Angebot abgegeben hat.

Straßenbeleuchtung – Auswechslung der Straßenlampen in der Cadolzheimer Straße, Bergstraße und Blumenstraße

Der Gemeinderat wird informiert, dass derzeit für die Errichtung von LED-Leuchten das Bundeswirtschaftsministerium einen Zuschuss in Höhe von 40 % der Baukosten gewährt. Der Mehrpreis der LED-Leuchten beträgt daher derzeit gegenüber konventionellen Pilzleuchten 102,00 EUR zzgl. MwSt.

Die Entscheidung über die Vergabe des Auftrages zur Sanierung der Straßenbeleuchtungseinrichtungen der Cadolzheimer Str. und Blumenstr. wird zurückgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt zu ermitteln, wie hoch die Energieeinsparung zwischen LED-Leuchten und Pilzleuchten mit HSE 70 W-Leuchtmittel ist.

Bauliche Änderungen am Freibadbetriebsgebäude

Für die Unterbringung der technischen Geräte für das Freibad hat der Gemeinderat den Auftrag zur Fertigung und Lieferung von zwei Garagen und einen Carport an die Fa. Zapf, Bayreuth, erteilt. Die baugenehmigungsfreien Fertigaragen sollen nördlich des Betriebsgebäudes errichtet werden. Diese stehen bereits zur Badesaison 2011 zur Verfügung.

Damit der Betrieb des Freibadkiosks auch zukünftig gewährleistet wird, stellt der Gemeinderat fest, dass der Planentwurf des Arch.-Büros Jordan gebilligt wird. Dieser Plan sieht vor, dass der Kiosk auf die Seite der Umkleidekabinen verlegt wird. Im Anschluss des Kiosks soll auch ein Biergarten errichtet werden, der auch außerhalb des Badebetriebes genutzt werden kann. Damit auch weiterhin genügend Umkleideräume zur Verfügung stehen, werden neben den verbleibenden 6 Umkleideräumen auch in dem Liegewiesenbereich Umkleidekabinen aufgestellt. Im Haushalt 2011 werden die entsprechenden Finanzmittel bereit gestellt, damit der Umbau nach der Badesaison erfolgen kann.

Der neue Verkaufsautomat macht es erforderlich, dass in das Betriebsgebäude eine EDV-technische Netzwerkverkabelung eingebaut werden muss. Der Auftrag hierfür wird an die Fa. Elektro-Enzner, Großhabersdorf, erteilt. Die weiteren angefragten örtliche Elektrofachbetriebe haben kein Angebot abgegeben.

Bauliche Entwicklung von Großhabersdorf

Der Gemeinderat wird informiert, dass die Grundstückseigentümer des möglichen Baugebietes „Fronberg“ der Gemeinde angeboten haben, einen Bauträgervertrag mit der Gemeinde abzuschließen. Die Erschließung soll nach § 124 BauGB durch die Fa. DSK, welche das Baugebiet „Egersdorf-Nord“ durchgeführt hat, als Erschließungsträger erfolgen. Die Kosten für die Erschließung und das Risiko für die Vermarktung würden dabei die Grundstückseigentümer tragen. Der Gemeinde würde keinerlei finanzielles Risiko entstehen. Nach Abschluss der Baumaßnahmen würden die Erschließungseinrichtungen kostenlos der Gemeinde übereignet werden.

Der Gemeinderat nimmt das Angebot zur Kenntnis und stellt fest, dass die Eigentümer der weiteren Gebiete, die für eine bauliche Entwicklung im Gespräch sind, über das Interesse der Fa. DSK informiert werden sollen.

Windräder zwischen Oberreichenbach und Unterschlausersbach

Der Gemeinderat wird über den Sachstand zum Bau von drei Windrädern informiert. In ihrem Sachstandsbericht hat die Firma BioKraft Strom & Wärme GmbH, Neunkirchen am Sand, auch angefragt, ob eine Erweiterung westlich der Straße zwischen Unterschlausersbach und Oberreichenbach möglich wäre. Dazu hat der Gemeinderat festgestellt, dass einer Erweiterung nicht zugestimmt wird, solange die im Regionalplan vorgesehene Vorbehaltsfläche nicht mit Windkraftanlagen bebaut ist.